



Lange Nacht der Kirchen: Mit der Aktion „füreinander LICHTBLICK sein“ Menschen in Not Hoffnung schenken

Aufgrund der Corona-Krise wurde die für 5. Juni 2020 geplante Lange Nacht der Kirchen abgesagt. Angesagt ist aber ein Zeichen für Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit, das die Lange Nacht der Kirchen mit der Aktion „füreinander LICHTBLICK sein“ setzt. Gemeinsam mit der Sparkasse Oberösterreich unterstützt sie dabei die Arbeit des Help-Mobils der Caritas.

Wäre in diesem Jahr alles wie immer, dann wäre am Abend des 5. Juni die Linzer Innenstadt voller Leben. Der Klostermarkt und die Lange Nacht der Kirchen würden wie jedes Jahr zigtausende Menschen auf die Straßen locken. Zahlreiche Kirchen würden ihre Türen öffnen und für jeden Geschmack etwas anbieten: Kunst und Kultur, Kreatives und Meditatives, Klassisches und Kurioses, Stille und Klang, Genuss und Kulinarisches.

In diesem Jahr aber ist coronabedingt alles anders. Die Lange Nacht der Kirchen, die am Freitag, 5. Juni 2020 zum 15. Mal hätte stattfinden sollen, wurde abgesagt. „Dennoch möchten wir heute bewusst ein Zeichen für Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit setzen“, so Maria Krone, Projektleiterin der Langen Nacht der Kirchen in Oberösterreich. Österreichweit wurde deshalb die Aktion „füreinander LICHTBLICK sein“ ins Leben gerufen. Denn, so Krone: „In diesen herausfordernden Zeiten möchten wir das tun, was jetzt besonders notwendig ist: LICHTBLICKE schenken bzw. sammeln und Frohmachendes ermöglichen.“

Spende der Sparkasse Oberösterreich als LICHTBLICK für obdachlose Menschen

Manche Menschen hat die Coronakrise besonders hart getroffen. Jene, die es schon vor Corona nicht leicht hatten, sind jetzt umso mehr auf Hilfe angewiesen. Mit der Aktion „füreinander LICHTBLICK sein“ soll ein Projekt unterstützt werden, das den Alltag obdachloser Menschen erleichtert: das Help-Mobil. Caritas, Arbeitersamariterbund Linz, der Orden der Barmherzigen Schwestern, der Hilfsdienst des Lazarus-Ordens und Rotes Kreuz Linz organisieren diese „Hilfe auf Rädern“ für obdachlose Menschen. Zwei Mal pro Woche macht das Help-Mobil an mehreren Standorten in Linz Halt und bietet mit der Unterstützung durch ehrenamtlich tätige ÄrztInnen und diplomiertes Pflegepersonal eine medizinische Notversorgung – von der Untersuchung über die Diagnose bis hin zur Ausgabe von Medikamenten. Darüber hinaus ist das Help-Mobil auch Anlaufstelle und oftmals einziger sozialer Kontakt für jene Menschen, die keine anderen Einrichtungen wie Wärmestuben oder Notschlafstellen aufsuchen und hier Beratung und Unterstützung finden. SozialarbeiterInnen stehen für Gespräche zur Verfügung und suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen bei Problemen.

Am 5. Juni 2020, dem Tag der Langen Nacht der Kirchen, erfolgte beim Help-Mobil auf dem Linzer Domplatz die Übergabe des Spendenschecks in der Höhe von 3.000 Euro an die Trägerorganisationen des Help-Mobils durch Maria Krone, Projektleiterin der Langen Nacht der Kirchen in Oberösterreich, und Mag.a Stefanie Christina Huber, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Oberösterreich. „Wir freuen uns, dass die Sparkasse Oberösterreich, die uns normalerweise als einer der Hauptsponsoren bei der Umsetzung der Langen Nacht der Kirchen unterstützt, eine namhafte

Summe für die Unterstützung des Help-Mobils zur Verfügung stellt. So können wir gemeinsam einen LICHTBLICK für obdachlose Menschen ermöglichen“, so Maria Krone. Stefanie Christina Huber, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Oberösterreich, ergänzt: „Das Angebot der mobilen medizinischen Grundversorgung für obdachlose Menschen durch das Help-Mobil ist ein Vorzeigeprojekt. Die Sparkasse Oberösterreich unterstützt gerne dieses wohlthätige Engagement für Menschen in Not.“

„Das Help-Mobil ist spendenfinanziert und wir sind deshalb über jede Unterstützung, die wir erhalten, dankbar. Mit den Spenden können wir die Versorgung der Menschen aufrechterhalten. Die Coronakrise hat uns gezeigt, wie wichtig unser Angebot ist. Trotz des eingeschränkten Einsatzes haben sich zahlreiche Hilfesuchende an uns gewandt“, freut sich Franz Kehrer, Direktor der Caritas OÖ, über die Unterstützung.

Mit Postkartenaktion LICHTBLICKE sammeln

Darüber hinaus lädt das Organisationsteam der Langen Nacht der Kirchen ab Juni mit einer Postkartenaktion dazu ein, persönliche Lichtblicke mit anderen zu teilen. Die Postkarten, die der Kirchenzeitung beiliegen und in Kirchen in der Linzer Innenstadt verteilt werden, können an liebe Menschen geschickt werden, die nicht nur während der Krise ein Lichtblick waren oder einen Lichtblick benötigen. Auch online kann man mitmachen und so einen Baustein zu einem bunten LICHTBLICK-Mosaik beitragen: Wer oder was ist mein LICHTBLICK? Was habe ich in den vergangenen Wochen besonders vermisst? Was habe ich (neu) zu schätzen gelernt? Persönliche Antworten einfach posten auf www.langenachtderkirchen.at/lichtblick.

Ein LICHTBLICK für alle, die die Lange Nacht der Kirchen heuer schmerzlich vermissen: Die nächste kommt bestimmt – geplant ist sie für 28. Mai 2021.

Foto: © Diözese Linz / Litzlbauer (honorarfrei)

Spendenübergabe beim Help-Mobil:

V. l.: Gerald Gutmayer (Anteilsverwaltung Sparkasse Oberösterreich), Mag.a Stefanie Christina Huber (Vorstandsvorsitzende Sparkasse Oberösterreich), Maria Krone (Projektleiterin Lange Nacht der Kirchen in Oberösterreich), Franz Kehrer, MAS (Direktor der Caritas OÖ), Paul Märzinger (Samariterbund), Mag. Christoph Traunmüller (Lazarus-Orden) und Maria Nott (Rotes Kreuz).